

KINDER-UNI

So macht Lernen richtig Spaß

Lernen ist doof? Falsch! Lernen kann Spaß machen. Warum das so ist, das erfahrt ihr bei der dritten Runde der Kinder-Uni.



VON NINA SCHEID

SAARBRÜCKEN An was denkst du, wenn du das Wort „lernen“ hörst? Wahrscheinlich kommt dir direkt die Schule in den Sinn. Dort müssen wir ja alle mal hin, und lernen gehört da eben dazu. „Lernen ist blöd!“, denken vielleicht sogar einige von euch, oder: „Während ich lerne, kann ich nicht spielen, was ich viel lieber tun würde.“

Dabei hat lernen ja nicht nur etwas mit der Schule zu tun. „Eigentlich lernen wir alle immer und überall, obwohl wir das oft gar nicht merken“, erklärt Professor Volker Linneweber. Er ist ein Psychologe. Psychologen beobachten, was Menschen tun und versuchen dann zu erklären, warum sie das tun. Das hört sich ganz schön kompliziert an! In seiner Vorlesung am 10. Januar will Professor Linneweber euch aber zeigen, dass Lernen etwas Gutes ist, das sogar oft richtig Spaß machen kann.

Vor allem sollten wir nicht immer an die Schule denken, wenn es ums Lernen geht. Lernen fängt bei allen Menschen schon viel früher an: Wir

müssen lernen, wie man spricht, wie man läuft – aber auch wie man sich auf einen Stuhl setzt. Verrückt, eigentlich passiert das doch ganz automatisch, oder? „Nein“, erklärt Professor Linneweber lachend. „Auch solche Dinge mussten wir irgendwann einmal lernen.“ Und das alles ist für unser Leben ganz schön nützlich.

Im Laufe des Lebens lernen wir so ganz schön viele Dinge, und ja, vieles davon auch in der Schule. Aber bestimmt habt ihr auch dort schon einmal gemerkt, dass einige Dinge mehr Spaß machen als andere: Nämlich dann, wenn euch das Gelernte interessiert und es euch auf spannende Art vermittelt wird. Wenn man hingegen etwas einfach nur pauken soll, das einem nicht einmal gefällt, kann das tatsächlich ganz schön blöd und langweilig sein. Deshalb solltet ihr euch fragen: Wann macht mir Lernen Spaß? Und wann ist Lernen für mich doof? Einige Kinder können zum Beispiel viel besser auswendig lernen, wenn sie etwas laut vorlesen. Anderen fällt



Auch Tiere lernen ständig: Hund Barni stellt zum Beispiel direkt seine Ohren auf, wenn Herrchen Professor Linneweber „Katze!“ ruft.

FOTO: IRIS MARIA MAURER

es hingegen leichter, wenn sie etwas aufschreiben.

Aber habt ihr auch schon mal daran gedacht, dass auch Tiere lernen? Hunde gehen sogar manchmal in die Hundeschule, um dort etwas zu lernen. Ansonsten bringen ihre Herrchen den Vierbeinern auch viele Dinge bei: Auf ein „Sitz!“ setzt sich der Hund hin, bei „Platz!“ wird sich brav hingelegt. Zumindest manchmal, denn mit Tieren kann man ja nicht so einfach reden. Damit ein Tier trotzdem etwas lernt, bekommt es oft etwas Leckeres zum Fressen oder eine Extra-Streicheleinheit, wenn es etwas richtig gemacht hat. Mit der Aussicht auf eine Belohnung lernen Mensch und Tier direkt viel lieber.

Professor Linneweber hat auch einen kleinen Hund. Der heißt Barni und stellt ganz schnell seine Ohren auf, wenn sein Herrchen „Katze!“

ruft. Wenn er das Knistern einer Plastiktüte hört, rennt er direkt zur Haustür, denn er hat gelernt: Die Türen braucht mein Herrchen beim Spaziergehen mit mir, um mein Geschäft aus dem Park aufzuheben. Wenn er also mit der Tüte raschelt, heißt das, dass wir jetzt spazieren gehen. Das hat Barni schnell gelernt. Auch Delfine zum Beispiel sind sehr schlaue Tiere, die tolle Dinge erlernen können.

Vor allem will euch Professor Linneweber am 10. Januar aber eines beweisen: Lernen ist nicht doof, lernen kann sehr viel Spaß machen, und wir alle – auch eure Eltern, Großeltern und Lehrer – sind immer und überall am lernen, auch wenn wir das oft vielleicht gar nicht richtig mitkriegen. Und das Gefühl, wieder etwas Neues dazugelernt zu haben, finden wir doch alle richtig toll, oder?

Kinderleichte Anmeldung per Coupon oder Internet


SAARBRÜCKEN Zur Kinder-Uni, die von der Universität des Saarlandes und von der Saarbrücker Zeitung organisiert wird, sind Mädchen und Jungen von acht bis zwölf Jahren eingeladen. Alle vier Vorlesungen finden jeweils mittwochs um 16.15 Uhr im Audimax auf dem Saarbrücker Campus statt. Anmeldungen zur Kinder-Uni sind bis zum 7. Oktober möglich – entweder schriftlich mit dem Coupon auf dieser Seite oder über die Internetseite der Kinder-Uni. Auch Schulklassen und Gruppen sind herzlich willkommen. SZ-Maskottchen Klecks Klever wird beim ersten Termin dabei sein und euch begrüßen.

In der ersten Vorlesung am **8. November** erklärt euch Dr. Susanne Mantel, welche Regeln wirklich wichtig sind und warum wir uns an sie halten sollten.

Am **13. Dezember** will Dr. Alexander Maier gemeinsam mit euch herausfinden, ob Gott wirklich sehen kann, was wir tun.

Am **10. Januar** erfahrt ihr in Professor Volker Linnewebers Vorlesung, warum wir ständig etwas dazu lernen, ohne etwas davon zu merken.

Professor Hartmann verrät euch am **24. Januar** wie Spielzeuge, zum Beispiel ein Kreisel, eigentlich funktionieren.



Ich möchte im Wintersemester 2017/18 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16.15 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl und Ort _____

E-Mail _____

Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar - Postfach 15 11 50 - 66041 Saarbrücken

AUFRUF

Große Fotoaktion bei der Kinder-Uni

(red) Hast du ein außergewöhnliches Hobby? Bist du in einem Verein? Hast du schon einmal eine Medaille gewonnen? Spielst du ein Instrument?

Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung werden regelmäßig junge Leser vorgestellt. Der nächste Fototermin findet vor der ersten Vorlesung der Kinder-Uni am Mittwoch, 8. November, um 15 Uhr statt. Es würde uns freuen, wenn du auch dabei bist und dein liebste Plüschtier, Spielzeug oder dein Instrument mitbringst. Du kannst aber auch einfach deine Sportsachen anziehen. Wer bei unserer Foto-Aktion mitmachen möchte, kann sich bis Montag, 6. November, per E-Mail unter kinderseite@sz-sb.de anmelden.

VERLOSUNG

Eine kleine Heldin sucht Abenteuer

(nsc) Beatrice – genannt „die Furchtlose“ – ist von Beruf Abenteuerin. Das ist manchmal ganz schön anstrengend, denn sie muss einem Prinzen zu Hilfe eilen, ein Dorf von einem dämonischen Biest befreien und auch sonst viele Heldentaten vollbringen. Ihre Augen und Ohren sind allzeit wach und gespitzt und sie ist immer zur Stelle, wo jemand ihre Hilfe braucht.

Die Saarbrücker Zeitung verlost heute dreimal das Buch „Beatrice die Furchtlose“ für Kinder ab acht Jahren. Sende, um am Gewinnspiel teilzunehmen, bis zum 29. September eine Postkarte mit dem Stichwort „Beatrice“ an die SZ-Redaktion Kinder, Gutenbergstraße 11-23, 66103 Saarbrücken. Wir wünschen dir viel Erfolg!

WITZE

Balduin spielt mit einem kleinen Jungen. „Ist das dein Bruder?“ fragt die Nachbarin. „Ja.“ – „Der ist aber nur halb so groß wie du.“ – „Kein Wunder, es ist ja auch mein Halbbruder!“

Fritzchen fängt mitten in der Schulstunde an, sein Brot zu essen. „Aber was machst du denn da?“, ruft der Lehrer. „Du kannst doch hier nicht essen!“ Fritzchen: „Aber in der Pause verdrödeln man damit nur Zeit!“

Mutti fragt Marco: „Was hättest du lieber, ein Brüderchen oder ein Schwesterchen?“ – „Tja, wenn du mich schon fragst und es dir nichts ausmacht, wäre mir ein Rennrad am liebsten!“

„Es tut mir leid, aber das Theater ist bis auf den letzten Platz ausverkauft.“ „Macht nichts. Dann können Sie mir ja den geben!“

„Mein Großvater ist vor vierzig Jahren mit nichts außer einem zerrissenen Hemd hier angekommen. Heute hat er vier Millionen!“ – „Aber was will er denn mit vier Millionen zerrissenen Hemden?“

Der kleine Leon kommt in die Küche: „Mutti, ist bald Mittag?“ – „Aber nein, noch lange nicht!“ – „Dann geht wohl mein Magen vor!“

„Was soll ich nur machen, dass alle Schüler beim letzten Klingelzeichen auf ihren Plätzen sitzen?“, klagt der Lehrer ganz verzweifelt, weil er nie pünktlich mit dem Unterricht beginnen kann. „Den klingeln lassen, der zuletzt kommt!“, ruft ein Schüler aus der letzten Bank.

„Das hier ist ein Privatweg, sie können nicht hier rüber!“ – „Warum? Ich benutze ihn ja auch nicht zu geschäftlichen Zwecken!“

„Herr Richter, ich habe den Kläger gar nicht beleidigt. Ich habe nur gesagt, er sei ein Idiot.“ – „Das ist natürlich etwas anderes. Dann bekommen Sie nicht eine Woche Haft, sondern sieben Tage.“

„Das ist ja nicht möglich!“ brüllt ein Gast aufgebracht. „Ich habe eine Fliege in meiner Suppe.“ – „Nicht so laut, mein Herr“, flüstert der Kellner. „sonst wollen die anderen Gäste auch eine!“

„Dieses Buch nimmt Ihnen die Hälfte Ihrer Arbeit ab“, bietet der Vertreter der Hausfrau an. „Das ist ja toll, dann geben Sie mir doch bitte zwei davon!“

Der Lehrer sagt zum kleinen Walter: „Nenne mir fünf Tiere, die in Afrika leben.“ Walter muss lange überlegen. Dann aber sagt er: „Drei Gnus und zwei Zebras.“

KLECKS KLEVER



sucht fleißige Stempelkinder für die Kinder-Uni

(red) Klecks Klever, das Maskottchen der Saarbrücker Zeitung, sucht auch in diesem Semester wieder fleißige Stempelkinder für die Kinder-Uni. Sie haben die Aufgabe, die Ausweise der Kinder-Studenten vor Beginn der Vorlesungen abzustempeln. Als Belohnung bekommen sie ein T-Shirt. Außerdem sind die Plätze in der ersten Reihe des Audimax, des größten Hörsaals an der Uni, für sie reserviert.

Stempelkind kann jedes Kind werden, das auch für die Kinder-Uni angemeldet ist. Kinder, die mitmachen wollen, können sich unter der E-Mail Adresse kinderseite@sz-sb.de bewerben. Bitte Namen, Telefonnummer, Adresse und T-Shirt-Größe angeben.

Produktion dieser Seite:
Nina Scheid
Peter Bylda

KLECKS-KLEVER-COMIC

